



Basiswissen Christentum

Die schweizerische Reformation

Freitag, 24. Februar 2017, 20.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Horgen

Vortrag: Die schweizerische Reformation im europäischen Vergleich

Referent: Prof. em. Dr. Emidio Campi

www.lesegesellschaft-horgen.ch
www.refhorgen.ch/refjubilaem



ZÜRICH
500 JAHRE
REFORMATION



Die schweizerische Reformation im europäischen Vergleich

Die Ereignisse vor 500 Jahren hatten epochale Auswirkungen und prägen bis in unsere Tage verschiedene Bereiche unseres Lebens. Sie weist viele Gemeinsamkeiten mit anderen Ländern auf.

So war die Forderung nach Kirchenreformen oder die Unzufriedenheit über den Fiskalismus der römischen Kurie weit verbreitet.

Der Ruf nach Erneuerung des religiösen und gesellschaftlichen Lebens ging mit politischen Konflikten einher.

Radikal neue religiöse Auffassungen tauchten auf und veränderten die Sichtweise der Zeitgenossen auf ihre damalige Situation. Trotzdem unterschied sich die schweizerische Reformation in manchen Punkten von jener in anderen Ländern.

Der starke Einfluss des Humanismus von Erasmus, die schnelle Verbreitung der Werke Luthers, die lange Tradition der Selbstverwaltung, die ausgewogenen Machtverhältnisse innerhalb der Städte und die religiöse Autonomie vieler Landgemeinden – das alles zusammen gab der Reformation im Gebiet der Eidgenossenschaft ein anderes theologisches Profil als im Heiligen Römischen Reich, ganz zu schweigen von den Britischen Inseln, Skandinavien oder Ostmitteleuropa.

Ziel des Vortrags ist es, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der aus Wittenberg ausgehenden Reformation und der schweizerischen Reformation zu erhellen.

Der emeritierte Professor für Kirchengeschichte und Leiter des Instituts für Schweizerische Reformationsgeschichte Prof. em. Dr. Emidio Campi wird in einem Vortrag die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Reformation in Deutschland und der Schweiz näher beleuchten und Resultate seines im Frühling erscheinenden Buches präsentieren.

Wir freuen uns, Sie zu einem Vortrags- und Diskussionsabend einladen zu dürfen.

